

Kurzbiographie:

Claude-Siméon Passemant

Französischer Uhrmacher

(* 1702 - † 1769)

Passenant (Claude Simeon) geb. in Paris 1702 studierte in Metz,
 in Metz folle Jahre wo er sich für einen Ingenieur für die Fest-
 ungen des Reichs ansetzte, im Jahr 1727 für die Academie
 und zwar in der Klasse der Mathematik und der Astronomie
 und wurde Mitglied der Academie des Sciences. Er hat eine
 de l'usage des globes celestes & terrestres. In Paris hat er
 seinen Vater verloren und die Mutter besuchte ihn für den
 Adelsaufwand. Da er nicht bei einem Passanten bleiben
 konnte ging er zu einem Tischlermeister in die Lehre, wo er
 nicht aufhörte sich der Optik und der Astronomie zu widmen
 und gab einen besondern Maass der Wissenschaften an
 wobei ihn die Zeit saugte, seine wichtigsten Werke
 nach und nach zu schreiben. 1733 schrieb er in über die
 Eigenschaften der Kräfte, nach 5 Jahren gab er ein
 Werk über die Bewegung heraus. 1794 offerierte er Ludwig
 d. 15^{ten} eine astronomische Uhr mit einer beweglichen
 welche in dem grossen Regenbogen zu sehen
 wurde. Passenant erhielt eine Belohnung von
 1000 Francen in einer Belohnung von Louis, alles
 was die Wissenschaften fördern und nicht
 nachlassen findet man in dem Werk, pag. M. Article
 Janvier. Nicht anders fangt er die Passanten an
 die aufgeführt in dem Elage historique de la vie
 & les ouvrages de M. Passenant, ingenieur du Roi
 par M. Sue le jeune p. 111. Construction d'un
 1778. 8^o. Prinzip der Optik p. 111. Construction d'un
 telescope de reflexion, de seize pouces jusqu'a
 six pieds & demi, ce dernier faisant l'effet d'une
 lunette de 150 pieds, avec la composition de
 la matiere des miroirs & la maniere de les
 polir & les monter 1738. 4^o. Lalande verlegt in
 Paris Bibliographie astronomique n. 1. 1758 neu
 in einem neuen Auflage in Avignon gedruckt, wo er

Claude Simeon Passemant,¹

geboren in Paris 1702, studierte im Mazarinschen Collegium, wo er sehr früh einen Geschmack für die höheren Wissenschaften zeigte, insbesondere für die Sternkunde, und zwar dergestalt, dass das 1^{ste} Werk nach der Reconvalenz aus einer schweren Krankheit das Buch des Niklas Bion war: *de l'Usage des globes celestes et terrestres*. Er hatte früh seinen Vater verloren und die Mutter bestimmte ihn für den Advokatenstand. Da er nicht bei einem Sachwalter bleiben konnte ging er zu einem Tuchhändler in die Lehre, wo er nicht aufhörte sich der Optik und der Astronomie zu widmen.

Um sich einen bestimmten Stande zu wählen wurde er Krämer, wobey ihm die Zeit mangelte seinen wissenschaftlichen Beruf fortzusetzen. 1733 heirathete er und überließ seiner Eehälfte das Krämergeschäft. Nach 5 Jahren gab er ein Werk über Teleskope heraus. 1794² offerierte er Ludwig den 15^{ten} eine astronomische Uhr mit einer beweglichen Sphäre, welche in dem grossen Appartement zu Versailles aufgestellt wurde. Passemant erhielt zur Belohnung eine Pension von 1000 Franken und eine Wohnung im Louvre. „Alles was die Uhrmacherskunst seltenes und interessantes hervorbrachte findet man in diesem Stücke“, sagt M. Antide Janvier.³ Viele andere Ereignisse des Passemant werden aufgezählt in den *Eloge historique de la vie et les ouvrages de M. Passemant, ingénieur du Roi par M. Sue le jeune* /:seinen Tochtermann:/,⁴ 1778, in 8^o.

Seine Schriften sind:

Construction d'un telescope de reflexion, de seize pouces jusqu'a six pieds et demi, ce dernier faisant l'effet d'une lunette de cent 150 pieds, avec la composition de la matiere des miroirs et la maniere de les polir et de les monter, 1738, in 4^o. Lalande⁵ welcher in seiner *Bibliographie astronomique* im Jahre 1738 von einer neuen Auflage in Avignon schrieb, wovon er

¹ Claude-Siméon Passemant, (* 1702; † 1769), französischer Uhrmacher.

² Abschreibfehler, heißt korrekt 1749.

³ Antide Janvier (* 1751 in Briva, Lavans-lès-Saint-Claude; † 1835 in Paris) war ein französischer Uhrmacher und Fachschriftsteller.

⁴ Im Original: son gendre und bedeutet sein Sohn. Vgl. Michaud, *Biographie universelle ancienne et moderne*, Band 32, S. 225, linke Spalte.

⁵ Joseph Jérôme Lefrançais de Lalande (* 1732 in Bourg-en-Bresse, Frankreich; † 1807 in Paris) war ein französischer Mathematiker und Astronom.

Das Buch nicht amittel, unvähig in Jahr v: 1741
unter dem Titel: Austerdelt und walegt welle die
Aignance Auflage wie Dünst. II Description
& usage des telescares ouvrages & inventions
De Papeant 1763. 12° wieder aufgelegt nach dem
Tode des Hauptkub mit Anmerkungen von
seinem Nefen Olivier und Acalet, welche eine
Austalt fortsetzen

A. Beuchot.

in der Bibl. univ.

das Datum nicht angibt, erwähnt ein Werk vom Jahre 1741 unter dem Titel: Amsterdam und welches wohl die Avignon Auflage sein dürfte.

II. *Description et usage des telescopes ouvrages et inventions de Passemant*, 1763, in 12°, wieder aufgelegt nachdem Tode des Verfassers mit Vermehrungen von seinen Schülern Olivier und Nicolet, welche seine Anstalt fortsetzten.

A. Beuchot in der Bibl. univ.